

GERICHT

# Putzfrau in der Zwickmühle

12.02.2013, 08:00 Uhr · Lesezeit: 3 Minuten

Von Maria Raudszus



Auf die nächste Verhandlung darf man gespannt sein. Der Betreiber des Bordells ist zu einer Aussage bereit.

© WAZ FotoPool

**Emmerich/Kleve. . Im Fungarden-Prozess hörte das Landgericht Kleve gestern eine Kriminalbeamtin. Sie berichtete von herben Hieben, die die Schlägerin nicht als solche empfand.**

Auf die nächste Verhandlung darf man gespannt sein. „Der Hauptangeklagte ist zu einer Einlassung bereit“, teilte der Vorsitzende Richter Christian Henckel mit. Gestern wurde der Fungarden-Prozess vor dem Klever Landgericht fortgesetzt, bei dem es unter anderem um die Vorwurf des Menschenhandels, der bandenmäßigen Steuerhinterziehung und der Veruntreuung von Arbeitsentgelt geht. Angeklagt sind der 53-jährige ehemalige Betreiber des Bordells Fungarden beziehungsweise der Villa Auberge, ein Bosnier, sowie dessen 40-jähriger Partnerin.

Im Mittelpunkt der gestrigen Verhandlung stand die Zeugenaussage einer Kriminalkommissarin, die zahlreiche Vernehmungen in dem Fall vorgenommen hatte.

Im März 2010 hatte sie erstmals den Verdacht, dass in den Bordellen die Frauen gegen ihren Willen zur Prostitution gezwungen werden. Damals hatte sie eine Ungarin vernommen, die dort als Freudenmädchen gearbeitet hatte. „Sie wirkte ängstlich und verloren, war blass und hatte Ringe unter den Augen“, erinnerte sich die Beamtin. Im Laufe der Befragung hatte die Ungarin ausgesagt, dass sie vom Betreiber des Bordells und einer Frau geschlagen worden war. Und zwar so lange, bis sie sich bereit erklärt habe, weiter der Prostitution nachzugehen. „Ich habe sie damals in Frauenhaus untergebracht“, so die Kriminalbeamtin. Weil die Ungarin unter keinen Umständen in Deutschland habe bleiben wollen, sei sie an eine Schutzorganisation verwiesen worden und wieder in ihre Heimat übersiedelt.

**BLEIBEN SIE BEI UNS!**

**1 Jahr  
6€/Monat**

**TREUEANGEBOT SICHERN**

Im Rahmen ihrer weiteren Ermittlungen hatte die Beamtin auch zwei Reinigungskräfte befragt. Bei einer hatte sie die Vermutung, dass es sich um die Frau handeln könnte, die die Ungarin geschlagen hatte. „Die Frau war in einer richtigen Zwickmühle“, hatte die Beamtin gespürt. Sie habe nicht gegen den Betreiber aussagen wollen. „Sie beschrieb ihn als guten Menschen, der sie nicht zur Prostitution gezwungen, sondern ihr die Chance eröffnet habe, als Putzfrau ihre Schulden abzarbeiten. Die Schläge hat die Frau nicht direkt zugegeben. Sie habe aber an der Dolmetscherin vorgeführt, wie sie die Ungarin traktiert habe, so die Beamtin. „Dabei hat sie der Dolmetscherin derart hart auf die Oberarme geschlagen, dass diese fast vom Stuhl gefallen ist und mit Entsetzen reagiert hat“, so die Beamtin.

Stutzig hatte die Kriminalbeamtin gemacht, dass diese Putzfrau nach sehr langer Beschäftigung im Emmericher Bordell plötzlich verschwunden war. Sie hegte den Verdacht, man habe eine mögliche Zeugin außer Reichweite schaffen wollen. Dafür sprach weiterhin, dass es kurz zuvor einen Polizeieinsatz im Bordell gegeben hatte.

**Emmerich-Newsletter: Jetzt kostenlos anmelden!**

Nachrichten, Service, Reportagen: Jeden Tag wissen, was in unserer Stadt los ist.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Das Verhör des Bordell-Teilhabers kam ebenfalls zur Sprache. Von ihm erfuhr die Beamtin, dass den Dirnen Transport und Benzin aus der Heimat nach Deutschland in Rechnung gestellt worden war und somit Schulden von 500 bis 1000 Euro im Raum standen, die die Frauen abzahlen mussten. „Das entspricht teilweise einem Jahresgehalt in deren Heimatländern“, so die Zeugin. Sie hatte von ihm zudem von Strafgeldern gehört, die den Frauen für Unsauberkeit und Unpünktlichkeit aufgebremmt wurden.

Der Prozess wird am Freitag, 22. Februar, 9 Uhr, fortgesetzt.

[ZUR STARTSEITE >](#)

- FUNKE Mediengruppe**
- FUNKE Medien NRW
  - FUNKE Mediengruppe
  - DerWesten
  - FUNKE MediaSales
  - Online-Druckerei
  - Revier Sport
  - GLOBISTA Reisen
  - Westfunk
  - Klartext Verlag
  - Jobs bei uns

- Anzeigen**
- Traueranzeigen
  - Jobs in NRW
  - Print-Anzeige buchen
  - Digital-Anzeige buchen

- Service**
- Service & Mein Revier
  - E-Paper
  - Abo
  - Gewinnspiele
  - Shop
  - IMTEST

- Online Werben**
- Mediadaten
  - Werbeformen

